

tia Reverendissimi Domini Praeposti [am Stift St. Leodegar] Lucerne-
nis [Johann Rudolf **Dürler**.

[gez.] Nic[laus Leonz] Ludovicus Peyer [im Hof] ... [lic.
theol. und apostol. Protonotar], Canonicus [am Stift
St. Leodegar]: Commissarius Episcopalis"

"Item Recessus Lucernensis."

1) s. Zurlaubiana AH 145/79

Kopie und Dosualnotiz von der gleichen Hand wie AH 145/79. Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 145, 193^v

145/80

1636 Mai 29.

GEDICHT [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE WUNDERSAME RETTUNG EINES MÄDCHENS¹, DAS EINEN
SIEGELRING VERSCHLUCKT HATTE UND DESWEGEN BEINAHE ER-
STICKT WÄRE

s. die Abb. am Schluss von AH 145

1) Möglicherweise ist damit Zurlaubens Tochter **Maria Jakobea** Zurlauben gemeint. Im Gedicht steht, das Mädchen sei noch nicht neun Monate alt gewesen, was für die am 24. September 1635 getaufte Maria Jakobea Zurlauben zutreffen würde. Evtl. sollte dieses Gedicht auf einer Votivtafel angebracht werden.

Konzept - AH 145, 194 - Blatt 194^v leer

145/81

[1648 Juli?]

A

"MEMORIALLS¹ PUNCTEN, WASS DES BODENSEES HALBER GEHANDLET"

"Erstens dass unsere g.H. undt Oberen [der eidg. Orte] allerseits alle gebühr und so wol was mit [schwed.] Herren Feldtmarschall undt General [Karl Gustav] Vrangal [=Wrangel] beredt, Zu hallten gemeindt, unndt es dabey bewenden lassen.

Zum Anderen. So suche man Eidtgnössischer seits nichts anders, Alls fridt, Rhuew, unnd unturbierte wollfarth, jn den Eidtgnössischen Landen [deren Grenzen damals durch franz. und schwed. Truppen,

welche Österreich bzw. das Röm. Reich sowie das Kurfürstentum Bayern bekriegten, bedroht wurden], unnd Pottmessigkeit Zue Wasser undt Landt, mit observierung der hergebrachten Neutralitet.

Dritens wollent wir allerseits Partheyen gebührendt ersuoct haben, undt der ohngezweifleten hoffnung geleben, dass die den unserigen Zu wasser, undt Landt, freyen ohngehinderten Handel, und wandel, pass, undt repass nit vorsein, auch einiche Passzedlen, noch Justification den Eidtgnössischen [Kauf-]Leüthen, von Einem Eydtgnössischen Orth an dass ander fahrendt Zumueten wöllen

Zum vierten wie wir der benachbarten Ein= undt Anderseits auf bringende glaubwürdige Passzedel, alle Burger, Underthanen, unnd soldaten, Jn rechter anzall unbewehrt Zue wasser, undt Landt auf unsere Merchten Stett passieren undt repassieren, auch Kauffen, undt verkauffen Zulassen, unsserseits wol leiden mögen; Also wollent, wir billich verhoffen, dass allerseits Kriegendten Partheyen unss unnd die unsrigen alls Jn disem Krieg nit Jnteressierte auf oberkeitliche attestatation undt Passzedel reciprocè, frey, sicher, undt ohngehindert die alte Merchtstätt besuechen, aller Orthen handeln, undt wandlen, passieren, und repassieren lassen werdent, Jedoch mit der Meinung, dass die unsseren Niemanden einiche Kriegs Munitio, undt wass Zue der Armatur gehöre, nit Zueführen sollen.

Fünfftens. Jst unsser verseechen, undt Zue mahl freuntlich ersuechen, die Partheyen werdent Jhre Armirte Schiff auf dass wenigist Einen vollkhommen Canon Schutz weit von dem Eidtgnössischen gestaad auf dem See erweiteret halten, unnd darmit nit nacher Zueruckhen.

Zum Sechsten. Die weil hie bevor von unsern G.H. unnd lobl. den Kriegendten Partheyen, sonderlich aber dem H. General Feldtmarschall Vrangell unserer angelegenheit wegen der Reichenaw [=Reichenaw] (so unss von unseren Altforderen in gewässer observanz hinderlassen worden) Villfeltig repraesentiert, allss wollen mir nachmahlen allerseits Erinnerung undt gebetten haben, dass die Jn gedachter Jnsull Reichenaw bestellte Soldatesca, darauss gefuert, der Thurn demoliert, unndt also die Jnsull ferner von beiden Partheyen ohnangefochten bleiben Zulassen, parolla geben wolte.

Zum Sibenten. Weylen allerhandt Schiff, unndter unnderschiedlichen praetexten ein: undt anderseits aufgefangen undt angehallten worden, wellent wir freündt: nachparlich gebetten haben, dieselbige Schiff widerumb ledig Zu geben, Jn consideration, unnd observanz obmehr angezogner ursachen.

Unnd dieweylen dan beiderseits Kriegendten Partheyen disputation Zue unsser nit wenigen Ungelegenheit, undt grossen beschwernus gereichen thuet. Alss haben wir denselben nachmahlen vorgeschlagen, Sie auch freündtnachparlich gebetten, undt ersuecht, die Jn der Maynaw [=Insel Mainau und] Rorschach proiectierte, und allhie gegenwärtig widerumb tentierte [Wehr]mitell, gegen ein anderen Zu

würcklichem schluss bringen, unndt also einen anstand der waaffen auff dem Bodensee Zwuschent allen, denselben angelegnen Posten, auch den [Vor-]Arlbergischen herrschaften (da danne die under fuessach [=Fussach] neuw angefangne Schantz, die unnsern H. unnd Ob. umb viller respecten willen, widrig, auch widerumb möchte abgethon werden) machen wollen; Undt wan Zu solcher dingen desto ehender befürderung unnser G. H. undt Ob. vernere Jnterposition den Partheyen möchte angemem, undt beliebig sein, Zweiflet uns nit, dass gedacht unser H. unnd Ob. auch nit ungeru darzue verstehn wurden.

Solliches alles den Partheyen Zuezeustellen, haben wir nit allein, sunder auch darbey rathsamb befunden, den Keys: unnd Osterreichischen Commendanten Zue Lindauw [=Lindau], dass er an Jhr Keys. May: [Ferdinand III.] Auch Chur: undt Ertzfr. ... [Durchlaucht] Jn Beyern [=Bayern, Maximilian I.], unnd Osterreich, auch dem [franz.?] Generalen [dem Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne] berichten, undt recommendieren wolte; wie auch dem konigl. Schwedischen H. General Feltdmarschall Vrangell Zueschreiben, dass derselbige mit seinen bevelchen die sach seiner seits verleiten wolte. Unndt danne Habendt Zumachlen dem Französischen H. Amb.^{or} [Jacques Le Fèvre de Caumartin] wir umb sein Jnterposition durch schreiben ersuecht".

"Memorials Puncten wägen des Bodensees"

- 1) Möglicherweise wurde dieses Memorial anlässlich der Jahrrechnung vom 5. bis 22. Juli 1648 in Baden verfasst, s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151) spez. 1465 q. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

Kopie. Dorsualnotiz ebenfalls vom Kopisten - AH 145, 195-196

145/82

1670 März 17.

A

ORTSSTIMME VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON NIDWALDEN FÜR DEN
ALT LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. JAKOB WICKART, VON ZUG

"Wir Landtammann undt Rhat Zue Underwalden nit dem Kernwaldt urkhundent hiemit offentlich. Nach demme Unss ... haubt. Jacob Weykhart dess rhats Zue Zug¹, gewester Landtvogt der Landtgraffschafft Turgew [von 1654 bis 1656] ahngelegenlich erinnern lassen, massen Er in Wehrender seiner Amtsverwaltung, bey deren leider vornemblich entzwschent den [VII] Lobl dess Turgews regir. Orthen [- VIII Alte Or-